

Liebe Gemeinde!

"Alles wirkliche Leben ist Begegnung." Dieses Wort des Philosophen Martin Buber ist sicherlich Vielen bekannt. Es fiel mir ein, da ich - von den Kliniken der Stadt Köln, Merheim und Holweide und der dortigen RehaNova kommend, wo ich zuletzt mehr als fünf Jahre als Krankenhauseelsorgerin tätig war- ab dem 1. April 2025 meinen Dienst als Krankenhauseelsorgerin im Marienhospital beginnen werde.

Es gibt ganz verschiedene Begegnungen: Begegnungen mit anderen Menschen, Begegnungen mit mir selber und Begegnungen mit Gott. "Begegnungen" sind anders als "Treffen". Sie sind tiefer, umfassender und ehrlicher. Vielleicht ist es auch so, dass Begegnungen erst dann stattfinden können, wenn auch Wunden und Verletzungen, nicht nur körperlicher Art, einen Raum haben können. Letzteres ist zutiefst eine Erfahrung, die ich in der Krankenhauseelsorge immer wieder machen darf. Allerdings sind Begegnungen nie machbar; sie sind Geschenk.

Auf all diese Begegnungen, v.a. mit den Kranken, deren Angehörige und Bekannte, aber auch mit den verschiedenen Mitarbeitenden im Marienhospital, im Hospiz und anderen Betriebsstätten der Stiftung Marienhospital freue ich mich schon sehr.

Im Logo der Pastoralen Einheit Euskirchen ist ein Kreuz zu sehen. Ebenso ist ein Kreuz im Logo des Marienhospitals zu sehen. Es erinnert mich - und vielleicht auch uns alle - daran, wer die Mitte unseres Lebens, der Kirche ist bzw. immer mehr sein sollte: Jesus Christus. Ja, das Kreuz erinnert auch daran, dass in einer Gesellschaft immer auch Raum bleiben muss für Schwache, Kranke und Notleidende aller Art. Wir feiern in wenigen Tagen Ostern: jene gekreuzigte und auferstandene Liebe, die stärker ist als alles. Stärker als alles Dunkle, stärker auch als der Tod.

Das ist zwar manches Mal eine echte Herausforderung, dies zu glauben. Ja, das Leben ist in all seinen verschiedenen Phasen insgesamt sicherlich beides: Geschenk und Herausforderung.

Seien wir uns aber gewiss und stärken wir uns gegenseitig in dem Glauben, dass unser Gott - trotz aller Fragen - der "Immanuel", der "Gott mit uns" (Jes 7,14 ) ist.

In diesem Sinne freue ich mich schon sehr auf alle Begegnungen in der kommenden Zeit!

Pastoralreferentin Marietheres Lehmann-Dronke